

Lesung aus dem Alten Testament

Lesung

aus dem Buch des Propheten Jesaja.

- 1 Hört mir zu, ihr Inseln,
und ihr Völker in der Ferne, merkt auf!
Der HERR hat mich berufen von Mutterleibe an;
er hat meines Namens gedacht, als ich noch im Schoß der Mutter war.
- 2 Er hat meinen Mund wie ein scharfes Schwert gemacht,
mit dem Schatten seiner Hand hat er mich bedeckt.
Er hat mich zum spitzen Pfeil gemacht
und mich in seinem Köcher verwahrt.
- 3 Und er sprach zu mir: Du bist mein Knecht, Israel,
durch den ich mich verherrlichen will.
- 4 Ich aber dachte, ich arbeitete vergeblich
und verzehrte meine Kraft umsonst und unnütz.
Doch mein Recht ist bei dem HERRN
und mein Lohn bei meinem Gott.
- 5 Und nun spricht der HERR,
der mich von Mutterleib an zu seinem Knecht bereitet hat,
dass ich Jakob zu ihm zurückbringen soll
und Israel zu ihm gesammelt werde, –
und ich bin vor dem HERRN wert geachtet
und mein Gott ist meine Stärke –,
- 6 er spricht: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist,
die Stämme Jakobs aufzurichten
und die Zerstreuten Israels wiederzubringen,
sondern ich habe dich auch zum Licht der Völker gemacht,
dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde.

Jesaja 49,1-6 (Luther 2017)

Epistel

Lesung

aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

- 9 Wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist,
und in deinem Herzen glaubst,
dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat,
so wirst du gerettet.
- 10 Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht;
und wenn man mit dem Munde bekennt, so wird man gerettet.
- 11 Denn die Schrift spricht:
»Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.«
- 12 Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen;
es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen.
- 13 Denn »wer den Namen des Herrn anrufen wird, soll gerettet werden«.
- 14 Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben?
Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben?
Wie sollen sie aber hören ohne Prediger?
- 15 Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt werden?
Wie denn geschrieben steht:
»Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten,
die das Gute verkündigen!«
- 16 Aber nicht alle sind dem Evangelium gehorsam.
Denn Jesaja spricht: »Herr, wer glaubt unserm Predigen?«
- 17 So kommt der Glaube aus der Predigt,
das Predigen aber durch das Wort Christi.
- 18 (Ich frage aber: Haben sie es nicht gehört?
Doch, es ist ja »in alle Lande ausgegangen ihr Schall
und ihr Wort bis an die Enden der Welt«.)

Römer 10,9-17(18)

Evangelium

Lesung

aus dem Evangelium nach Matthäus.

- 21 Jesus ging weg von dort
und zog sich zurück in die Gegend von Tyrus und Sidon.
- 22 Und siehe, eine kanaanäische Frau kam aus diesem Gebiet
und schrie: Ach Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!
Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt.
- 23 Und er antwortete ihr kein Wort.
- Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen:
Lass sie doch gehen, denn sie schreit uns nach.
- 24 Er antwortete aber und sprach:
Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.
- 25 Sie aber kam und fiel vor ihm nieder
und sprach: Herr, hilf mir!
- 26 Aber er antwortete und sprach:
Es ist nicht recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme
und werfe es vor die Hunde.
- 27 Sie sprach: Ja, Herr;
aber doch fressen die Hunde
von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen.
- 28 Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß.
Dir geschehe, wie du willst!
Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

Matthäus 15,21-28